

## Theater 2022    Nirgendwo und überall

### **Musik**

*Stadtrand, etwas verlottert, viel Müll liegt herum, Häuser im Hintergrund? Restaurant YESTERDAY. Ein Strassenwischer wischt den Müll nach hinten. Im Garten erstellen Bauarbeiter ein Gerüst. Schild "Haus zu verkaufen infolge Auswanderung" wird aufgehängt. Eine Telefonistin hantiert in einer Zentrale mit altmodischen Geräten. Zwei Elstern flattern herum, krächzen Utopia, Utopia.... Mäuse finden im Müll Essbares und setzen sich in die Telefonzentrale. 3 Matsutakipilze zu sehen.*

*2 Roboter bringen mit Sackrolli 3 Kisten Bücher, angeschrieben mit "KI, meine Memoiren, alles über die Menschen". Die Serviererin kommt und räumt auf, hört dazu **Musik yesterday** aus CD-Player, hängt Schild "geschlossen" auf. Sie stellt ein Tablet mit Gläschen und eine Schale Aperogebäck zu den Kisten. Einer kommt gesprungen:*

**Er:** Schnell kannst du mich mit meiner Freundin verbinden? Ich habe keinen Akku mehr, die Elektrizität ist wieder mal die ganze Nacht ausgefallen.

**Te:** gerne, ist es noch Carlotta?

**Er:** ja sicher, mach schon!

**Te:** he ihr Mäuse, sucht euch einen anderen Picknickplatz!

**Te:** Gehe zu Nummer 3, ich versuche die Verbindung herzustellen.

**Er:** Wir müssen dringend etwas ändern, so geht das nicht mehr weiter! Ob ich eine Idee habe? Nein eben nicht, ich dachte, du hättest vielleicht eine? Hallo? Hörst du mich noch? Mist, schon wieder unterbrochen, wie soll man so etwas verändern, ich wandere aus..... Was? Ob du mitkommen kannst? Sicher, aber nimm nur mit, was du selbst tragen kannst!... Nein, kein Benzin mehr, wir gehen zu Fuss.

*Eine Nanny mit einigen Kindern und Kinderwagen unterwegs.*

**Nanny Luisa:** Man sagt ja gerne, mein Job sei gerade jetzt systemrelevant, aber wissen Sie was? Es ist vorallem streng und irgendwann zieht der Trick mit dem nächsten Eis auch nicht mehr. Denn die Eltern haben überhaupt keine Zeit mehr, sie sind am packen und wollen alle nach Utopia! Ich hoffe bloss, sie holen vorher noch die Kinder ab.

**Kind:** Luisa, ich habe Bauchweh! **Kind:** Ich bin hingefallen! **Kinder:** wir haben Durst! Uns ist langweilig!

*3 Fussgänger drängen sich mit vollem Einkaufswagen durch. Kinder gehen mit Nanny in Garten, andere Kinder kommen mit elektr. Spielsachen.*

**F:** Jetzt schau mal dort, das sind doch Matsutaki-Pilze!

**F:** Ziemlich sicher schon, denn die wachsen am liebsten in kaputten Landschaften. Die sind übrigens als Delikatesse sehr gefragt!

**F:** Ich pflücke sie, Moment halt mal meine Tasche.

**F:** Siehst du überhaupt noch irgendwo Pilze?

**F:** Wo sind die denn so schnell verschwunden?

**F:** Ich sage es ja, es passieren in letzter Zeit viele unerklärliche Dinge.

*Im Weitergehen:* **F:** Meinst du, es verändert sich wieder mal etwas?

**F:** Kann sein, kann auch nicht sein.

*5 Kinder gehen im Sand "scrollen".*

*Auf der Seite tauchen etwas schäbig gekleidete Tänzerinnen auf:*

**T:** Ich vermisse so die anderen.

**T:** Sie wollten ja unbedingt in diesem Ballonkorb reisen,

**T:** Dachten, sie hätten das grosse Los gezogen!

**T:** Und jetzt sind sie wohl abgestürzt und tot.

**Pilz:** Sind sie nicht!

**Pilz:** Es geht ihnen den Umständen entsprechend gut.

**Pilz:** Sie kommen bald zurück.

**T:** Wer hat das gesagt?

**Kind:** Die Pilze dort!

**T:** Jaja, Kinder haben noch Fantasie.

**T:** Lebt weiter in eurem Metaversum mit sprechenden Pilzen und fliegenden Elfen und tanzenden Kobolden.

**T:** Zurück in die Realität: Teilen wir uns eine Viertelstunde? Los kommt, das bringt uns auf andere Ideen! *Alle umstehen sie.*

**Kind:** Die Erwachsenen wissen gar nicht, was wir alles können!

**Kind:** Diese Tiere haben wir zum Beispiel gerettet,

**Kind:** Und wieder gesund gemacht!

*4 Spatzen kommen piepsend an:*

**Spatzen:** die Menschen sind nicht glücklich / Komisch, wir leben doch im Schlaraffenland! / Vielleicht haben sie genug davon? / Sie suchen nach etwas Neuem! *Sie suchen im Müll Essbares.*

**T:** Und was googeln wir?

**T:** Neue Ideen!

**T:** Ich wäre eher für Handtaschen.

**T:** Komm schon, vielleicht findest du auch eine neue Idee für eine Handtasche!

**T:** Also da steht etwas von einer Königin der Ideen und dass sie in ihrem Garten ein Labor für neue Ideen hat....

*ältere, etwas hippiehafte Frauen, eine im Rollstuhl kommen vorbei.*

**Frau:** Ein wunderbarer Ort, dieser Garten der Ideen.

**Frau:** Als wir jung waren, verbrachten wir viele Stunden dort.

**T:** versäumt uns nicht, unsere Viertelstunde ist bald um!

**Frau:** Dort waren wir immer barfuss unterwegs und haben unsere Kleider selbst genäht.

**Frau:** Und viele Pflanzen haben wir kennengelernt,

**Frau:** Und sind mit Autostop überall hingereist!

**T:** Weiter, wir haben keine Zeit für eine Märchenstunde!

*Jemand stellt sich mit Rucksack und Schild Utopia an die Strasse.*

*Würfelspieler setzen sich ins geschlossene Restaurant.*

**T:** Da:die angesagteste Idee der jetzigen Zeit: Die Verbindung zur mehr als menschlichen Welt wiederbeleben.

**T:** Hat jemand eine Ahnung,was das heissen soll?

**T:** Gibt es überhaupt etwas anderes als Menschen?

**T:** mir kommt es fast vor, als sei das Internet gehackt worden,

**T:** Ausgerechnet jetzt, wo wir offen wären für neue Ideen.

**T:** Wir von der Generation Z brauchen einfach das digitale Leben.

**T:** Warum hilft uns eigentlich niemand?

**Kind:** Für uns von Generation Alpha ist es auch nicht leicht!

**Kind:** Wir haben schliesslich schon vor dem sprechen scrollen gelernt.

**Kind:** Mir fällt es echt schwer damit aufzuhören!

*Sie scrollt auf imaginärem Bildschirm.*

*Es läutet, die Elstern krächzen wieder Utopia und flattern vorbei.*

**Te:** Beppo, für dich! Wieder dieser Fuchs!

**Beppo:** Was sagst du? Das was die Raben erzählen ist nicht mehr aktuell? Das tönt gar nicht gut, ja einverstanden. Und halte mich auf dem Laufenden.

*Beppo holt ein Buch aus der Schachtel, liest. Geheimagentin erscheint.*

**GA1:** Schnell, besorge mir eine abhörsichere Verbindung, es geht um alles oder nichts!

**Te:** Du denkst wohl, ich weiss das noch nicht? Also spare dir die Dramatik. Ich lege dir die Verbindung aufs Nokia, das ist so antik, das kann man gar nicht abhören.

**GA1:** Es tut sich etwas, ich glaube, ich bin einem Geheimnis auf der Spur. In einer Stunde am üblichen Ort, ich besorge die Notfallkits, was meinst du?

**GA2:** Einverstanden, ich besorge die Tarnung, over.

*3 Pilze tauchen wieder aus dem Müll auf. Maklerin und Rei treffen ein.*

**Pilz M 1:** Ich habe die abgehörte Nachricht schon ins Pilznetz eingespeist.

**Pilz M 2:** Und wir haben eine erhalten und entschlüsselt:

**Pilz M 3:** Die Fliegenpilze schreiben, "stoppt die Auswanderer!"

*Es läutet, die Tänzerinnen umstehen Beppo.*

**Te:** Entschuldigen sie, die Verbindung ist schlecht. Wen wollen sie sprechen? Bitte buchstabieren sie! O R A K E L, ok got it. Weiss jemand wo die Wahrsagerin ist?

**T:** Sie ist schon lange verschwunden.

**T:** Sie konnte sich mit sich selber nicht mehr auf die Wahrheit einigen oder so ähnlich.

*Die Telefonistin spricht stumm und gestikulierend in den Hörer.*

*2 Schwestern sind mit 4 Pizzaschachteln unterwegs und treffen Freunde:*

**Fr 1:** Oh, sind wir zum Pizzaessen eingeladen?

**Schw 1:** Wisst ihr es noch nicht? Unsere Familie wandert aus!

**Schw 2:** Und das ist unser Reiseproviant, wir wissen ja nicht, wie lange es geht bis wir in Utopia sind.

**Fr 2:** Das ist ja schade, dass wir uns nicht mehr sehen.

**Fr 3:** Schon so viele sind verschwunden.

*Es läutet: Te:* He, für dich dort, Chef ist am Apparat!

**Arbeiter:** Du gibst das Geschäft auf? Machst du Witze? Nein? Du wanderst aus, ok, ja ich habs verstanden, wir räumen wieder ab.

**Schw 1:** jetzt komm endlich, Mama und Papa wollen los!

**T:** Beppo was liest du da? **T :** Einen Liebesroman? **T :** Einen Krimi?

**T:** Ich habe so eine Sehnsucht nach Geschichten, seit es Netflix und Co. nicht mehr gibt, liest du uns eine vor?

**Beppo:** Nehmt, es hat genug für alle, sie sind gratis!

**T:** Aber wir können doch nicht mehr lesen, unter Siri, Alexa und Co galt dies als altmodisch und wer will schon von gestern sein!

**Beppo:** Jetzt seit ihr aber von gestern. Na gut, ihr werdet es schon noch lernen, der Mensch lernt ja lebenslang, das wird schon.

**T:** Aber ich möchte so gerne wissen, was KI geschrieben hat über uns, bitte Beppo!

**Beppo:** Dann lese ich euch erstmal das Inhaltsverzeichnis vor:

Kapitel 1: Was ich an den Menschen bewundere

Kapitel 2: Was ich trotz meinen ausserordentlichen Kapazitäten nicht verstehe und nirgends nachlesen konnte

Kapitel 3: 1 Milliarde überflüssige Dinge und Vorschläge zu deren Abschaffung.

Und so weiter, das letzte Kapitel heisst: Der Sinn des Lebens und im Anhang gibt er noch Ratschläge.

**T:** bewundert KI mich? Hat es ein Bild von mir drinnen?

**Beppo:** KI schreibt: Die Menschen auf der Erde glauben ans unendliche Wachstum, deshalb....

**T:** Tönt nicht spannend, was steht im nächsten Kapitel?

**Beppo:** Ich verstehe nicht, warum die einen Menschen immer mehr haben und die andern immer ärmer werden.

**T:** Das ist gar nicht interessant, fast bin ich enttäuscht von KI.

**T:** Was findet KI denn überflüssig?

**Beppo:** So ziemlich alles, was ihr für unbedingt nötig haltet.

**T:** Also für dieses Buch werde ich nicht lesen lernen. Ich habe mich so auf eine erfreuliche und ganz neue Geschichte gefreut, die meine Sinne belebt und jetzt bin ich gerade etwas geknickt.

**T:** Mir geht es ähnlich, normalerweise hätte mir ein Blick auf tictoc zu einem Dopaminschub verholfen, aber zu allem Übel habe ich meine heutige Viertelstunde Internet schon aufgebraucht.

**Beppo:** Hier noch die Ratschläge, interessant, interessant!

**T:** Schon gut Beppo, danke für deine Bemühungen, aber wir müssen jetzt tanzen, nur das hebt noch unsere Stimmung!

*Eine Maklerin mit Klemmbrett und Rei.*

**Ma:** Hier blicken wir auf eine x-beliebige Stadt unserer Erde....

**Rei:** Die sie verkaufen möchten, wenn ich es richtig verstanden habe?

**Ma:** Richtig, ist unsere Erde nicht wunderschön?

**Rei:** Man kann ihre Schönheit durchaus noch erahnen unter dem Berg von Problemen, den ihr auf ihr angehäuft habt.

**Ma:** Na hören sie mal, Persönlichkeiten wie Sie lösen doch solche Probleme in null-komma-nichts! Schliesslich biete ich Ihnen 510 Millionen Quadratkilometer zu einem Schnäppchenpreis an.

**Rei:** vergessen Sie es, wir waren mit unserem Planeten auch mal am Ende, ich weiss, wieviel Arbeit es gibt, solche Probleme loszuwerden.

**Ma:** Dann können Sie mir sicher wertvolle Tipps geben, die ich nebenbei noch zu Geld machen kann?

**Rei:** Genau, Geld, das sollten sie als erstes abschaffen. Und als nächstes verbünden sie sich mit den Tieren und Pflanzen, sonst können Sie die Rettung glatt abblasen.

*Es läutet. Und einer mit Roller fährt vorbei und nimmt Autostopper mit.*

**Te:** Ja, Moment, ist hier jemand namens Rei oder so ähnlich?

**Rei:** Nun wissen Sie das wichtigste..... *geht ans Telefon*

**Rei:** Ja mach ich, bis gleich.

**Rei:** mein Raumkreuzer ist gerade in der Nähe, kommen Sie doch mal zu Besuch! Und ja, viel Erfolg beim Aufräumen, ihr werdet es schaffen!

**Ma:** Das ist zuviel für mich, erst geht mir das Geschäft meines Lebens verloren und dann....

**Beppo:** Komm zu mir, hilf mir beim aufräumen, das beruhigt!

**Ma:** Aber mein Plan war doch, mit dem Erlös aus dem Verkauf der Erde das Land Utopia zu kaufen, verstehst du jetzt meinen Frust?

*Sie nimmt schliesslich den Besen und hilft Beppo wischen.*

**T:** schnell Beppo, mach den Müll weg, dann tanzen wir!

**T:** Das hebt die Stimmung!

**Spatzen:** sie tanzen, yuppieh! piep, piep....yuppieh! Es wird alles wieder gut!

## **Tanz 1** Acquainted G

*Viele Menschen besammeln sich während Tanz mit Gepäck im Garten.  
Die Elstern krächzen Utopia und flattern vorbei.*

**Beppo:** Seid still, ihr verbreitet fake news!

**Elster 1:** Aber wir waren dort, so glaub uns doch!

**Elster 2:** haben es mit eigenen Augen gesehen!

**Elster 1:** Es war einfach wunderbar.

**Elster 2:** Wir haben schon allen davon erzählt

**Elster 1:** und darum wandern jetzt alle aus.

**Elster 2:** Schau nur dort!

*Elstern flattern zu den Auswanderern.*

**Musik,** *die Stadtrequisiten werden nach und nach durch Bäume und Büsche  
"verdeckt". Tiere erscheinen nach und nach. Die Auswanderer kommen  
langsam über die Bühne, vorne die zwei Elstern, der Roller mit dem  
Autostopper, dann viele durchlaufenden Auswanderer (darunter die künftigen  
Rückwanderer), dann stehen die älteren Frauen still:*

**Frau:** Ich bin so gespannt, wie es in Utopia aussieht!

**Frau:** Ich habe schon befürchtet, keine Abenteuer mehr zu erleben.

**Frau:** Siehst du, es kommt immer anders, als man denkt!

**Frau:** Ja, wer hätte gedacht, dass wir dabei sind, wenn die Welt zu einem  
besseren Platz wird!

**Kind:** Ich will endlich zu meiner Mama, wo ist sie?

**Luisa:** Irgendwo dort vorne!

**Kind:** Luisa, wann kommen wir endlich in Utopia an?

**Luisa:** frag nicht immer, sonst schaffen wir es nie.

**Kind:** Luisa, ich habe schrecklich Hunger!

*Luisa gibt ihnen was zu essen. Ein Pärchen, sie mit ganz viel Gepäck.*

**Er:** Was hast du denn in diesem grossen Koffer?

**Sie:** Oh, nicht viel, nur das, was ich unbedingt brauche.

**Er :** dann lass den Koffer mal dort im Gebüsch stehen, sobald wir uns in  
Utopia ein Appartement gefunden haben, hole ich ihn dir, versprochen!

**Sie:** Kannst du mir diese Taschen eine Weile tragen, sie sind so schwer!

**Er:** Aber sicher, gib sie her.

*(er stellt sie unbemerkt in ein Gebüsch) von hinten wird gerufen:*

**Auswanderer:** Weitergehen! / was ist das für ein Stau? / He hört ihr  
schlecht? / Wird es bald oder sollen wir euch überholen? /Utopia wartet nicht  
ewig auf uns!

*Die Kolonne rückt vor, die Schwestern, 2 Hunde, die Mutter mit dem Kind,  
und die Mäuse bleiben als letzte Auswanderer stehen.*

**Sch:** Ich brauche eine Pause, wir wandern ja schon stundenlang!

**Sch:** Hast recht, essen wir mal unseren Proviant!

**Sch:** Wollt ihr auch etwas? *(sie setzen sich hin und teilen)*

*Nun kommen erschöpfte Rückwanderer entgegen. Bloggerin, Baumforscher,  
Journalistin, Architektin, Techie, Katze, Ratte, Professor, Detektive*

**Journalistin:** kehrt um, Utopia gibt es nicht mehr!

**Architektin:** es ist verschwunden!

**Professor:** Utopia hat sich im Nichts aufgelöst!

**Ratte:** Kein Grund zur Panik, habe ich es nicht immer gesagt, Utopia ist überall und nirgendwo?

**Katze:** miau, miau, man merkt, dass du lateinisch kannst, Ratte!

**Hund:** Was ist lateinisch?

**Katze:** wenn du es könntest, würdest du wissen, dass Utopia übersetzt nirgendwo heisst.

**Hund:** Was heisst übersetzt?

**Bloggerin:** Mach uns nicht falsche Hoffnungen Ratte.

**Journalistin:** Hast du nicht gehört, was die Krokodile gesagt haben? Dass wir zu spät kommen und sie nicht mehr die Wächter dieses wunderbaren Landes sind?

**Ratte:** Aber sie sagten auch, dass Utopia irgendwo sein kann und wir weitersuchen sollen.

**Architektin:** Und dann waren auch sie verschwunden, ohne uns einen Tipp zu geben.

**Journalistin:** Glaubt ihr uns jetzt?

**Bloggerin:** Dabei wollte ich gerade ein Krokodil einladen mit mir zu kommen, es war schon alt und hätte mir vielleicht seine wunderbare Haut vererbt.....

**Kind:** ich fürchte mich vor den Krokodilen!

**Mutter:** Wer hat dir denn das erzählt?

**Kind :** Die dort sprechen über Krokodile!

**Architektin:** versteht ihr jetzt unsere Verzweiflung?

**Forscherin:** Das ist der Anfang vom Ende!

**Katze:** Dabei kennen wir das Ende noch gar nicht.

**Mutter:** Vielleicht habt ihr dies nur geträumt, ich jedenfalls will es mit eigenen Augen sehen. Es geht schliesslich um die Zukunft meines Kindes!

**Sch:** Und um unsere Zukunft geht es auch!

**Sch:** Wir gehen auf jeden Fall weiter!

**Sch:** Wie soll ich sonst je wissen, wie eine Pizza Utopia schmeckt?

*Die neuen Auswanderer verschwinden nun alle in der Allee.*

**Forscherin:** Ich glaube, ich habe mein Utopia gefunden! Diese Pflanzen, diese Tiere, einfach genial und viele sind mir noch völlig unbekannt! Lebt wohl, ich weiss endlich, wo ich hingehöre!

**Bloggerin:** Die hätten wir los, dann können wir die Sache endlich ohne übertriebene Emotionen angehen.

**Journalistin:** Und wie stellst du dir das vor?

**Techie:** nicht einmal den Korb, mit dem wir eine Bruchlandung erlitten, konnten wir wiederfinden.

*Die 2 als Pilze getarnten Geheimagentinnen nehmen Platz.*

**Affe 1:** soviel wir wissen, haben die Kobolde ihn repariert und suchen weiter nach Utopia und so bald sie es gefunden haben, bieten sie Rundflüge an!

**Bloggerin:** Und wo sind diese Kobolde?

**Affe 2:** mal hier, mal dort.

*Diese Gruppe wandert nun auch zurück, die Detektive unterhalten sich noch:*

**De 1:** Da haben wir doch schon mal eine Spur!

**De 2:** Du meinst wir kehren wieder um?

**De 1:** Nein, erst rüsten wir uns aus, diese Kobolde entwischen uns schon nicht.

**GA 1:** So altmodisch diese zwei!

**GA 2:** Diese Suche kann nur mit Frauenpower erfolgreich sein.

**GA 1:** Das braucht Feingefühl,

**GA 2:** Und vorallem eine gute Tarnung,

**GA 2:** Und als erstes müssen wir das Vertrauen dieser Affen gewinnen!

**GA 1:** Komm, wir ziehen uns zurück.

**De 1:** Von wegen unbemerkt, was hältst du von dieser Konkurrenz?

**De 2:** Die Tarnung ist nicht schlecht, da fällt jeder drauf herein, ausser natürlich wir. Ich bin dafür, zuerst die echten Pilze zu befragen.

**De 1:** Einverstanden, ein guter Kontakt zu Pflanzen und Tieren ist viel wert.

**Fuchs:** Nehmt zu eurer Sicherheit mich als Assistenten, ich habe die besten Beziehungen sowohl in der wirklichen, als in der nichtwirklichen Welt. Und ich bin zudem eure Verbindung zur nichtmenschlichen Welt! Ich bin sozusagen ein dreifacher Lottogewinn!

**De 1:** Du bist viel zu auffällig, wir müssen inkognito reisen.

**Fuchs:** kein Problem, Füchse gibt es überall und zudem habe ich meine Tricks, ihr werdet schon sehen, also schlagt ein! Ich lasse von mir hören!

*Die Detektive gehen zurück. Die Jugendlichen mit Trottis.*

**J:** Also Unbekanntes haben wir schon mal entdeckt!

**J:** Und viele Abenteuer haben wir erlebt.

**J:** Ich finde, wir verlassen uns weiterhin auf unsere Neugier!

**J:** Ja, auch wenn wir Utopia noch nicht gefunden haben, uns stehen alle Wege offen, los, kommt!

**Krokodil:** wir können nichts dafür, ist einfach dumm gelaufen.

**Alligator:** Während unserem Mittagsschlaf hat sich die Bevölkerung von Utopia davon gemacht und die ganze Magie war weg.

**Waran:** sie sprechen die Wahrheit!

**Gürteltier:** wir haben alles beobachtet!

*Beide haben etwas Glitzerndes vom Wanderzirkus an sich.*

**Waran:** Es war eine wunderbare Zeit in Utopia.

**Gürteltier:** Fast unwirklich zauberhaft war unser Leben.

**Waran:** Echt magisch war es.

**Krokodil:** Hört auf zu schwärmen, denn jetzt deutet nichts darauf hin, dass da mal etwas anderes als Urwald war.

**Alligator:** Und natürlich wir, wir waren schliesslich schon immer da.

**MB:** wisst ihr, wo die Kobolde sind?

**Krokodil:** Sie haben dieses Flugding, das abgestürzt war, zusammengeflickt und waren gerade auf einem Probeflug, als wir eingeschlafen sind.

**Alligator:** Sie sind jedenfalls nicht zurückgekommen.

**Panda:** Die Menschen hatten all ihre Hoffnungen auf das Finden von Utopia gelegt.

**kl. Affe:** Jetzt sind sie ganz traurig, freuen sich an nichts mehr.

**Alle Tiere:** Und jetzt? Wie geht es weiter?

**Fuchs:** Dieses geheimnisvolle Utopia muss wiedergefunden werden! Einige Menschen machen sich schon auf, es zu suchen und ich habe ihnen meine Hilfe angeboten.

**MB:** Ich habe dich beobachtet, Fuchs, du versuchst dich neuerdings als Doppelagent?

**Fuchs:** Je mehr sich das Wissen teilen, um so besser, führt schneller ans Ziel, nennt man offene Quelle.

**Papagei:** Utopia suchen, Utopia suchen, Utopia suchen.....

**Fuchs:** He, warte doch, bis wir....zu spät.

*Papagei fliegt davon. (Kommt später mit Wanderzirkus Utopia an!)*

**MB:** Immer mit der Ruhe.

**Löwe:** Gerade hatten sich die Menschen ja entschlossen friedlich mit den Tieren und Pflanzen zusammenzuleben, als ihnen dieses Missgeschick mit der künstlichen Intelligenz passierte.

**Wolf:** Wären Menschen so schlau wie ich, hätten sie sich gefreut, endlich nicht mehr von einer KI herumkommandiert zu werden! Die waren ja vollkommen abhängig von KI!

**Leopard:** Sie haben sich sagen lassen, was gut für sie ist!

**Pilz 1:** Vergesst nicht, dann kam noch die Energiekrise und unterdessen sind auch die Suchmaschinen lahmgelegt.

**Pilz 2:** Wir könnten ihnen zwar mit unserem Netz aushelfen, aber das scheint sie noch nicht zu interessieren.

**Pilz 3:** Trotzdem haben wir in den Städten schon überall Knotenpunkte errichtet.

**Pilz 4:** Die Matsutakis leisten hervorragende Arbeit.

**Wolf:** Denn bedenkt, wenn es den Menschen schlecht geht, müssen auch wir darunter leiden.

**Löwe:** Recht hast du Wolf, und wir hatten es doch fast geschafft, das friedliche Miteinander.

**Affe 2:** Oh weisester aller Mammutbäume, hast du denn keine Idee?

**MB:** Ich wüsste schon eine wichtige Verbündete, aber ob sie bereit ist zu helfen bezweifle ich, denn sie leidet schon lange unter den Menschen.

**Panda:** sprichst du etwa von der mächtigen Luft, weiser Mammutbaum?  
*Auf der Seite sieht man ein flatterndes helles Gebilde.*

**Luft:** du vermutest ganz richtig, mein Freund, die Menschen haben keine Ahnung wie das Leben ohne mich aussehen würde. Die meisten wissen nicht um meine Bedeutung.

**MB:** Darin liegt doch gerade mein Plan! Du verbindest doch alles mit allem, also kannst du ihnen nicht das Gefühl geben, mit diesem sagenhaften Utopia verbunden zu sein?

**Luft:** Deine Idee ist gut, aber die Menschen haben gerade ein Problem mit ihren Gefühlen. Ich werde es mir überlegen, vielleicht finde ich einen Weg, aber dazu muss ich erst mit einflussreichen Personen sprechen.

**MB:** Ihr könnt euch in der Stadt treffen, die ist so gut wie ausgestorben.

**Schildkröte:** Das war magisch, ich fühle mich ganz verzaubert.

**Affe:** Keine Sorge, du bist immer noch eine Schildkröte!

**MB:** Auch wir können etwas tun! Da die Menschen nicht mehr mit uns verbunden sind, müssen wir uns mit ihnen verbinden.

**Blume:** Wir Blumen könnten sie erfreuen!

**Glühwürmchen:** Und wir/ bringen ihnen Licht/ in die Dunkelheit.

**Schildkröte:** ich mache mich schon mal auf und bringe ihnen verlorene Zeit zurück.

**Marienkäfer:** ich begleite euch, dass ihr Glück auf der Reise habt!

**Krokodil:** Wir gehen dann mal an unseren gemütlichen Fluss.

**Alligator:** geben euch Nachricht, wenn sich etwas tut.

**MB:** Freunde, wir verbleiben über das Netz der Pilze miteinander verbunden. Wenn die Situation sich verändert, treffen wir uns wieder.

**Musik:** *Urwaldtiere verschwinden nach hinten, Nachtblumen, Bäume, Glühwürmchen, Fledermäuse, Igel und ein Pilz sind noch da.*

**Elster:** kein Mensch weit und breit

**Elster:** Das gibts doch nicht!



**Elster:** Die sind doch sonst überall!

**Elster:** Es gibt ja auch ganz viele von ihnen!

**Elster:** Sind sie etwa alle ausgewandert?

**Fuchs:** Seid still, hier findet gleich ein wichtiges Treffen statt!

*Die Luft stellt schäbige Stühle und einen wackligen Tisch auf.*

**Nachtblume:** Schau nur die Luft!

**Nachtblume:** Wen hat sie wohl eingeladen?

**Nachtblume:** Psst, sie kommen!

*Die Fantasie, die Königin der Ideen, die Langeweile, die Maus mit*

*Wundertüten, der Zwerg mit kleinen Zwergen und Träumen.*

**Fantasie:** Ich liebe lost places, sie sind so magisch und verheissungsvoll!

*Sie packt Tee und Kuchen aus und schenkt ein, während die anderen Platz nehmen. Die Luft "schwebt" hinter Tisch.*

**Nachtblume:** Schau nur, die Elfen kommen auch!

**Tanz 2** time J

*Matsutakis tauchen wieder auf. Der Mond zeigt sich. Beppo lehnt am Besen.*

*Ein paar kleine Elfen kamen währenddessen daher, haben Picknick dabei.*

**Elfe 1:** Das ist vielleicht eine Gesellschaft! Mit der Königin der Ideen höchstpersönlich!

**Elfe 2:** Und sie dort?

**Elfe 3:** Ziemlich sicher die Fantasie!

**Elfe 4:** Ich hätte so gerne so eine Wundertüte.

**Königin:** Ich nehme an, auch ihr wurdet von der Luft eingeladen?

**Fantasie:** So ist es und es geht natürlich wieder einmal um die Menschen.

**Königin:** Die Luft sagt, dass sie vom Mammutbaum gerufen wurde, wegen der grossen Traurigkeit unter den Menschen.

**Fantasie:** ich kann mich ja wieder mal unter sie begeben.

**Königin:** Ich glaube nicht, dass das genügt, denn sie haben nicht gefunden, was sie suchten!

**Fantasie:** Ich kenne dieses sagenhafte Land, von dem alle sprechen, denn ich war an seiner Entstehung beteiligt. Immer, wenn man glaubt, es gefunden zu haben, verschwindet es wieder.

**Königin:** Die Menschen müssen lernen, sich auf ihre Neugier zu verlassen und neue Luftschlösser bauen!

*Sie trinken Tee und essen Kuchen.*

*2 Arbeiter tragen das Bild der Baumhütte, 2 das Wolkenbild vorbei.*

**Arbeiter 1:** Wo geht es denn zum Museum?

**Arbeiter 2:** Immer gerade aus, dann rechts und gleich links.

**Fuchs:** da kann man wirklich sagen, grosse Kunst entsteht aus dem Spiel mit der Ungewissheit!

**weisse Maus:** Langeweile, du sagst ja gar nichts, ist dir nicht gut?

**Langeweile:** Ich bin gar nicht gerne hierher gekommen, denn man trachtet mir nach dem Leben. Ich werde immer unbeliebter, niemand hat mich gern....

*Sie verkriecht sich in ihrer Decke.*

**Königin:** Du kannst mit mir in mein Labor der Ideen kommen, dort...

**Langeweile:** Nimm die Menschen dorthin mit, dann wissen sie wieder um meinen Wert!

**Zwerg:** Kann ich auch mal was sagen? Gut, also meiner Meinung nach und alle meine Verwandten teilen diese Meinung, müssen die Menschen lernen anders zu träumen,

**weisse Maus:** und zu wünschen! Recht hast du Zwerg, denn früher oder später werden ihre Wünsche

**Zwerg:** und ihre Träume wahr!

**Elfe 1:** Stimmt, sie haben erst geträumt von einer Kutsche ohne Pferde, dann kam das Auto, dann vom Fliegen....

**Elfe 2:** Und heute am Himmel überall Flugmaschinen!

**Elfe 3:** Dabei könnten sie doch fliegen wie wir!

**Elfe 4:** Schon klar, dass die Luft nicht mehr gut auf Menschen zu sprechen ist.

**Zwerg:** Hier, ich habe ein paar besonders schöne Träume mitgebracht aus unserem Bergwerk.

**weisse Maus:** Und ich ein paar wundervolle neue Geschichten, kommt ganz drauf an, wer diese Tüten öffnet!

**Fantasie:** Hoffentlich hast du keine Wunder der Technik dabei, damit reicht es jetzt.

**Fuchs:** Das finde ich auch, die Menschen müssen erst mal lernen die dabei herausgekommenen Monster zu zähmen. Übrigens, was ich fragen wollte, kann ich auch ein Stück Kuchen haben?

**Matsutaki:** es tut sich etwas!

**Matsutaki:** Die Rückkehrer sind unterwegs!

**Matsutaki:** Sie werden weiter suchen!

*Die Teegesellschaft verschwindet mit Bäumen und Nachtblumen. Tiere holen noch restlichen Kuchen und die Wundertüten und Träume, während die ehemaligen Ballonfahrer, andere Auswanderer und die Spatzen zwitschernd in der Stadt eintreffen. Serviererin macht Restaurant YESTERDAY bereit.*

**Beppo:** Kann ich euch irgendwie helfen?

**Architektin:** Uns kann niemand helfen.

**Beppo:** Aha.

**Journalistin:** Was aha? Wir haben nicht gefunden, was wir suchten! Und da hast du nur ein aha an Mitgefühl übrig?

**Beppo:** Das ist doch nichts aussergewöhnliches! Wie sieht es denn aus, was ihr sucht?

**Journalistin:** Das wissen wir eben nicht.

**Beppo:** Und wie heisst es?

**Ratte:** Utopia

**Beppo:** Ohje, verstehe, wollt ihr nicht nach etwas einfacherem suchen?

**Architektin:** Nach was zum Beispiel?

**Beppo:** zum Beispiel nach der blauen Wunderblume, die hat auch noch niemand gefunden!

**Ratte:** Du meinst es ja gut, Beppo. Aber all unsere Hoffnung liegt auf der Entdeckung von Utopia.

**Beppo:** Ich schau mal, ob KI etwas darüber geschrieben hat.

*(Beppo liest wieder im Buch)*

*Bloggerin kommt mit Katze an.*

**Bloggerin:** Hier ist es ja noch trister, als damals, als uns diese zwei Eventmanager auf ihre falsche Fährte lockten. Nichts mit dem grossen Los, alles fake.

**Katze:** Naja, du bist auch nicht gerade eine echte Freude!

**Bloggerin:** Und das wundert dich, nach allem, was wir erlebt haben? All meine positiven feelings sind weg, wie soll ich da noch erfolgreich im Beruf sein? Meine Existenz steht auf dem Spiel, Katze, verstehst du, was das bedeutet?

**Katze:** Ich nehme an, mein Futter wird billiger ausfallen.

**Beppo:** Ohje, die haben wirklich keine inspirierenden Reisen hinter sich.

**Bloggerin:** Du hast wie immer recht, Beppo, nichts mit neuen Geschichten, die wir alle so dringend bräuchten. Vorallem natürlich ich, wie soll ich so meine follower behalten?

**Beppo:** Da, was meint ihr zu diesem Ratschlag von KI? "Vertraut euch der Luft an, sie vereint alles auf dem Planeten Erde." Oder: "Nehmt täglich ein Waldbad". Oder: spürt, wie der Mond euch durch das Dach eures Hauses in der Nacht beäugt....

**Architektin:** Beppo, du meinst es ja gut, aber wir haben keine Lust auf philosophische Gedanken von einer künstlichen Intelligenz.

**Gamer Sky:** Schnell, kannst du mich mit meinen Freunden verbinden?

**Te:** Habe dich schon erwartet, ich lege dir die Konferenzschaltung auf Nr.1.

**Sky:** Kommt alle zum üblichen Treffpunkt, wir haben eine wichtige Quest! Wann? So schnell wie möglich, es ist ein globaler Notfall!

*Die Jugendlichen treffen ein.*

**J1 :** Dieser Müll überall!

**J2 :** Da können wir sicher noch brauchbares finden! *Sie finden allerlei....*

**Ratte:** Wie konnten wir nur so dumm sein, diesen Eventmanagern auf den Leim zu kriechen?

**Professor:** Hast recht Ratte, diese Sache hätte man von Anfang an wissenschaftlich angehen sollen.

**Techie:** Nein, nur mit Technik lässt sich dieses Utopia finden. Ein Programm wird alles aufzeichnen, was von Utopia im Netz steht und innert kürzester Zeit werden wir die genauen Koordinaten haben!

**Bloggerin:** Und wie stellst du dir das vor mit einer Viertelstunde internet pro Tag?

**Techie:** Stimmt, aber haben denn nicht alle Pflanzen und Tiere auch so eine Viertelstunde? Also los, mach dich nützlich und nimm mit unseren Mit-Erdenbewohnern Verhandlungen auf.

**Bloggerin:** OMG, wie soll das bloss gehen, Pflanzen schätze ich zwar als Kulisse für meine Insta-Fotos oder dekorativ in einer Vase, aber sonst habe ich keine Ahnung von ihnen. Und erst Tiere, die sind nun wirklich nicht mein Spezialgebiet.

**Katze:** Wem sagst du das, miau!

**Bloggerin:** Egal, Friends, hier seht ihr mich mit der berühmtesten Technikerin aller Zeiten! Er und ich werden euch die Türen zu Utopia öffnen! Ich halte euch auf dem Laufenden.

*Sie gehen und die Katze läuft hintennach.*

**Katze:** Tönt echt utopisch, miau, miau!

**Ratte:** Uff, zum Glück sind die zwei weg, nun zu uns, ich fürchte, du verziehst dich wieder in deine Bücherstube?

**Professor:** Und du kommst mit, ich brauche eine warme Suppe!

*Professor und Ratte ziehen sich in Bibliothek zurück, essen Suppe.*

**Architektin:** Es bleibt dabei, wir sind fake news auf den Leim gekrochen und haben dabei so ziemlich alle unsere Gefühle verloren.

*Die weisse Maus mit CD-Player läuft vorbei, auf dem feelings läuft. Alle beginnen zu schluchzen und die Maus verteilt Taschentücher. Der Koch beobachtet das und nach einer Weile:*

**Koch:** Was soll das jammern? Ihr müsst etwas tun, es gibt tausend und eine Möglichkeit, da braucht ihr doch nur auszuwählen! Zudem ist das hier immer noch das Land des Überflusses, also los setzt euch an den Tisch, auftragen! Zudem haben wir heute live-Musik!

*Es kommt wieder eine Gruppe Tänzerinnen:*

**T 1:** Nicht traurig sein, Beppo, da sind wir wieder!

**T 2:** Tanzen ist unser Rezept um gegen den Utopiablues anzukommen!

**T 3:** Tanz mit uns mit!

*während die Köche viele Speisen auftragen und dann wieder abtragen:*

### **Tanz 3** Paartanz G

*Der Professor ist in seine Bücher versunken, die Ratte am stricken. Es ist Abend, Kerzen brennen und ein Feuer im Kamin. Fledermäuse flattern herum. Mädchen sitzen gelangweilt in der Nähe ("handys"?)*

**Professor:** Da endlich! Utopia könnte auf einem Gletscher in der Antarktis liegen, oder auf einem Asteroiden oder auf dem Mars.

**Ratte:** Tönt ziemlich aufwändig, findest du nicht?

**Professor:** Vergiss, was ich soeben gesagt habe, hier habe ich die richtige Fährte: Es gibt eine Insel namens Utopia, und es scheint, dass das Leben dort wirklich lebenswert ist!

**Ratte:** Alles klar, ich packe und morgen früh stechen wir in See!

**Professor:** Ähm, es gibt da ein kleines Problem, der Bericht ist aus dem Jahr 1516, also mehr als 500 Jahre alt.

**Ratte:** Wenn es nur das ist, ich habe doch damals, als man im internet noch handeln konnte, günstig eine Zeitmaschine erworben. Der Besitzer wusste nicht, was er da hatte und hat es als Alteisen verkauft. Ich habe sie repariert und sie ist voll funktionsfähig!

**M:** Könnten wir diese Mission übernehmen?

**Ratte:** Dann kommt her, aber seid leise, diese Reise muss geheim bleiben! Und sie muss gut vorbereitet werden, damit ihr nicht in Gefahr gerät.

**M:** Wie aufregend!

**Ratte:** Die Kleidung kann ich aus dem 3D-Drucker lassen, aber es gibt noch anderes zu beachten: Keine Uhren, Schmuck, Schuhe, Taschen, rein gar nichts dürft ihr von hier mitnehmen, nur dieses Buch und die Schreibfeder und ein Fläschchen Tinte.

**M:** Was ist unsere Aufgabe?

**Ratte:** Gebt euch als arme Kinder vom Land aus und gelangt nach der Insel Utopia.

**Professor:** Schreibt alles auf, wie es dort ist und macht möglichst viele Zeichnungen.

**Ratte:** Wenn ich euch zurückholen soll, drückt diesen Stein!

**M:** Du kommst nicht mit?

**Ratte:** Wo denkt ihr hin, viel zu gefährlich. Hier die Kleider, zieht euch um und seid gegen Mitternacht hier, bis dann ist die Zeitmaschine startklar.

*Die 2 Geheimagentinnen als game-Figuren verkleidet haben zugehört. Die anderen gamer erscheinen im Hintergrund.*

**GA 1:** Da sind wir nun definitiv im falschen outfit um als blinde Passagiere hintennach in diese Zeitmaschine zu springen.

**GA 2:** Aber schau, zu denen dort könnten wir passen!

**Ga, Aris :** Leute, um was geht es?

**Ga, Johann:** Unsere Stadt versinkt in Traurigkeit und das wird sich erst ändern, wenn dieses Land Utopia gefunden ist.

**Ga, Cale:** Ich bin ganz deiner Meinung, und wer, wenn nicht wir können dieses Problem lösen? *Alle zollen ihm lautstark Beifall.*

**Lien:** Wahrscheinlich ist es wie eine Schatzsuche, wir müssen alle Hinweise und Artefakte finden und am Schluss winkt uns eine fette Belohnung!

**Ga,Atreju:** vergiss es, es geht nicht um den Profit des Einzelnen, es geht darum die Welt für alle zu retten!

**Ga, Geronimo:** Es gibt viele Wege, die Welt zu retten, wie ich immer sage.

**Ga, Cale:** Vielleicht finden wir auch das Rezept für die Gefühlssuppe, die augenblicklich alle Empfindungen wieder zurückbringt!

**Ga, Elia:** Das würde auf jeden Fall die Stimmung in unserer Stadt heben!

**Ga, Johann:** Ihr zwei dort, keine Ahnung in wessen Diensten ihr steht, aber wenn ihr uns helfen wollt, spielt mit!

**Ga, Amadeus:** Es geht um alles oder nichts!

**Ga,Lien:** Keine Zeit verlieren, eine Allianz und eine Horde bilden und so schnell wie möglich ausschwärmen!

**Musik:** *verschiedene Gruppen bilden sich, während die Game-Landschaft entsteht: das Gasthaus zur güldenen Rose mit Wirtin Allison und Hexlein, ein lebendiger Wegweiser, Wölfe, Fledermäuse, Nachtfalter, Detektive, Zwerg bei Feuer, hin und her laufende gamer, "Pokemon"-Figuren,Elfen....*

*Wenn Musik aufhört, vor der güldenen Rose:*

**Allison:** Schaut bei Allison vorbei, der Hüterin von manchem Schatz!

**Ga,Cale:** kannst du uns das Rezept für diese berühmte Gefühlssuppe geben?

**Allison:** Vielleicht ja, vielleicht nein, erst wird jetzt mal gegessen, dort, es ist schon aufgetragen! Und hier stelle ich euch meine neusten Tänzerinnen vor!

## **Tanz 4** Schirmtanz J

*Bei der Zwergenhöhle findet ein Gamer Gold.*

**Zwerg:** He du Flegel, dieses Stück Gold gehört mir, bring es zurück!

*Ein Drache winkt den Geheimagentinnen, gibt Landkarte mit.*

**Drache:** Folgt dieser Karte und ihr könnt Utopia nicht verfehlen!

**GA:** Oh vielen Dank, jetzt sind wir den Detektiven weit voraus!

**Zwerg:** ich kaufe alles gegen pures Gold! Wer will etwas verkaufen?

**Ga, Sky:** Hier, ich habe die blaue Wunderblume im Angebot!

**Zwerg:** Gib sie her, auf die habe ich schon lange gewartet!

*Er erhält einen Sack Gold.*

**De 1:** Der Drache dort winkt uns!

**Drache:** Ich nehme an, ihr könnt mit so etwas umgehen, hab ich recht?

**De 2:** Ein Sextant, wie überaus nützlich! Du hättest nicht vielleicht noch ein paar Koordinaten dazu?

**De 1:** Und zufällig diejenigen von Utopia?

**Drache:** Tut mir leid, sie stehen zwar auf dieser Landkarte, die ich den Damen dort geschenkt habe, aber wie dumm von mir, ich habe sie nicht auswendig gelernt!

**De 2:** Schnell, wir müssen die beiden Agentinnen finden!

**GA 1:** Hast du das gesehen? Dieser Drache hat sich auch mit den Detektiven unterhalten.

**GA 1:** Ich wette, es steckt der doppelzüngige Fuchs in diesem Avatar!

**GA 2:** Schnell, mischen wir uns unter das Volk.

**De 2:** Ich schlage vor, wir suchen endlich nach den Kobolden, die können uns sicher nach Utopia fliegen!

*Ein Hexlein ruft aus dem Gasthaus:*

**Hexlein:** he, ihr Fremden, wollt ihr wissen, was ich in meiner Kristallkugel sehe?

**De 1:** was denn?

**Hexlein:** Erst wird bezahlt! 5 Goldstücke bitte sehr. Sehr gut. Also ich sehe euch in einem Korb, ziemlich bleich seht ihr aus.

**De 2:** Und wie und wo sind wir in den Korb reingekommen?

**Hexlein:** Im Süden, wandert immer nach Süden, hier ein Kompass, der Erfolg sei mit euch.

**De 1:** Wir werden die Ersten sein! Schnell, keine wertvolle Zeit verlieren!

*Sie wandern nach Norden.*

**Hexlein:** He, nur nichts überstürzen, die Nadel zeigt nach Norden, Süden liegt dort!

**Musik:** *die gamer stellen sich in einer Reihe vorne auf die Bühne, damit hinten die Hafenstadt entstehen kann, alle andern gehen hinten weg.*

**Ga, Johann:** Das war voll krass, Mann oh Mann!

**Ga, Amadeus:** richtig utopisch würde ich sagen!

**Ga, Elia:** Und die Landschaft, so echt...

**Ga, Amadeus:** Da fühlt sich gamen viel cooler an als früher.

**Ga, Johann:** Und all die Tiere, die uns helfen wollten!

**Ga, Cale:** und alles ganz neu, noch nie war ich dort!

**Ga, Sky:** Die Tiere sagten, sie helfen uns jederzeit bei einer quest, wir können über die Pilze mit ihnen Kontakt aufnehmen!

**Ga, Lien:** Wer hat eigentlich was gefunden?

**Ga, Sky:** Ich viel Gold, habe es aber in mein Aussehen investiert, ist doch in Ordnung oder?

**Ga, Atreju:** Voll, Gold macht niemanden glücklich, wer hat etwas besseres?

**Ga, Elia:** Hier ich habe eine Zauberbohne gefunden...

**Ga, Geronimo:** ich habe alle Stücke des Eldenrings gefunden.

**Ga, Lien:** Wow, dann hast du ja wirklich auf eine andere Art die Welt gerettet!

**Ga, Geronimo:** Erst muss ich ihn noch zusammensetzen und da braucht es noch einige geheime Essenzen, ich mach mich besser gleich auf den Weg um sie zu finden!

**GA 1:** Uns führte ein Drache zu einer geheimnisvollen Ruine und dort erhielten wir diese Schatzkarte. Es stehen geheimnisvolle Zahlen drauf.

**GA 2:** Dieses Rätsel werden wir lösen!

**GA 1:** Schnell, wir dürfen den Vorsprung nicht verlieren!

**Fuchs:** war mein avatar von einem blauen Drachen nicht grossartig? Ich folge ihnen, darf sie nicht aus den Augen verlieren!

**Ga, Cale:** Ich habe hier einen Beutel Pulver, steht feelings drauf.

**Ga, Lien:** Das macht voll Sinn, damit bereitet man sicher die dringend benötigte Gefühlssuppe zu!

**Ga, Geronimo:** Gibt es die jetzt schon als instant-Produkt? Früher musste man noch unzählige Zutaten zusammensuchen, und erst noch bei Voll- oder Leermond, im tiefen Meer oder auf einer gefährlichen Insel.

**Ga, Lien:** So ein Glück, das dies heute einfacher geht und wenn wir schon das sagenhafte Land nicht gefunden haben, so wird damit wenigstens die Stimmung gehoben!

**Ga, Aris:** Bring sie in die Stadt!

**Ga, Geronimo:** Übrigens ich war fast in Atlantis, das ist bestimmt noch viel besser als Utopia, wer kommt mit auf die nächste Suche?

### **Musik**

*Die unterdessen entstandene Hafenstadt von um die 1520 wird bevölkert. Möven und Kormorane flattern umher, Marktstand mit Gemüse wird bereit gemacht. Frauen waschen und hängen Wäsche auf, sind später am Spinnrad und am handarbeiten. Säcke werden auf einen Wagen geladen, ein Geldwechsler hat viele Goldstücke vor sich, in der Hafenkneipe "nuevo mundo" sitzen Seefahrer, auch Piraten, einer mit Papagei auf Schulter, Schweinchen, Hühner, sind unterwegs, ein Pestarzt, später einer mit toten Ratten am Gürtel, ein Mönch mit einer Muschel um den Hals, Ritter und Damen mit ihren Kindern. Ein Kartenzeichner an der Arbeit, ein Wächter. Maleratelier zu sehen.*

*Die Mädchen und die Fischersfrau kommen in der Mitte der Bühne mit ihren Handarbeiten an.*

**Emelie:** Habt ihr es schon gehört? Die auf dem Schiff dort draussen sollen alle an der Pest gestorben sein und es soll fürchterlich stinken!

**Jessica:** Pech für die reichen Damen, die freuen sich doch immer sehr auf die Händler aus der neuen Welt mit ihren neuen Waren!

**Mira:** Ach was, glaubt doch nicht alle Schreckensmeldungen. Mein Mann ist jede Nacht dort draussen mit seinem Fischerboot und er sagt, sie würden in der Nacht immer Feste machen!

*Ein Mädchen kommt mit seinen Geschwistern an.*

**Mira:** Wo warst du denn solange?

**Annalina:** Sie musste uns schauen, denn Mama muss jetzt beim Fürsten arbeiten!

**Nora:** Stimmt, denn unser Vater ist nicht mehr aus der neuen Welt zurückgekommen!

**Noelle:** Dafür bringt unsere Mutter das schlechte Gemüse und Obst nachhause und so haben wir wenigstens etwas zu essen.

**Mira:** Die alten Kleider scheint ihr auch zu erhalten!

**Noelle:** Daraus näht uns Mutter neue Sachen zum anziehen!

**Sophie:** Die Piraten sind wieder da, schnell, ziehen wir uns zurück, sonst landen wir noch auf dem Sklavenmarkt!

**Marktfrau:** weisse Bohnen, schwarze, rote, grüne, braune Bohnen! kauft Leute kauft! Dazu Maiskolben, die ersten, die aus Körnern von Amerika bei uns gewachsen sind!

**Fischer:** frischer Fisch! frischer Fisch!

*Erste Bekanntmachung wird vom Wächter angeschlagen.*

**Isabella:** Bringt euch in Sicherheit, die feine Dame dort oben muss etwas loswerden!

*Aus dem Fenster wird ein Nachttopf gekippt, anderer Müll, totes Huhn..... in der Kneipe:*

**Schiffsjunge:** Ich habe die Insel Utopia gesehen, als ich mit Amerigo als Schiffsjunge unterwegs war!

**Pirat 1:** Moment, Junge, sprichst du von Amerigo, der dem neuen Kontinent den Namen gegeben hat?

**Schiffsjunge:** Ja gewiss, aber es war der Kartenzeichner, der diese Idee hatte. Er hat dann Amerigo gefragt, ob er das dürfe!

**Pirat 2:** Dabei war Kolumbus zuerst dort, warum hat man....

**Schiffsjunge:** Kolumbus wusste ja nicht, dass er auf einem neuen Kontinent gelandet war, meinte er sei in Westindien, wisst ihr das nicht?

**Pirat 2:** Werde nur nicht frech, Bürschchen!

*Leonardo da Vinci trifft Mona Lisa:*

**Leonardo:** Mona, lass dich von mir malen, das ist das letzte Mal, dass ich dich frage.

**Mona:** Und warum sollte ich?

**Leonardo:** Weil du dann unsterblich wirst! Noch in 500 Jahren werden fast alle Menschen auf der Welt dich kennen! Du wirst die berühmteste Frau sein!

**Mona:** Na gut, wenn es dir so wichtig ist.

**Kinder:** Das Schiff ist gelandet!

*Die Zeitreisenden erscheinen im Getümmel, sie schauen alles staunend an.*

**Serviererin Isabella:** Sind die 40 Tage Quarantäne schon um?

**Marktfrau:** Ja und anscheinend hatten sie keine Pestkranken an Bord.

Da nehmt diese Kräuter, ihr Fremden, sie schützen euch vor der Pest.

*Bäcker kommt mit aufgeschnittenem Brot.*

**Geldverleiher:** Wer braucht Geld? Niemand verleiht es so günstig wie ich!

*Die Leute tragen allerlei vom Schiff: Pelze, Schatztruhen, Stoffballen, den Engel, ein Bücherpaket, Gewürze, verschiedene Fläschchen, Perlenketten, viele Leute umstehen sie.*

**Kopernikus:** Stosst an auf diese edlen Seefahrer, die uns aus dem tiefen Mittelalter befreien! Ein Hoch auf die anbrechende moderne Zeit!

**Isabella:** Alles wird besser werden!

**Entd.1:** Stimmt, wir haben nicht nur andere Kontinente entdeckt,

**Entd. 2:** Nein wir haben auch keine Mühe gescheut um sowohl ein Welthandels- als auch ein neues Kommunikationssystem erschaffen!

**Entd.1:** Isabella bring uns ein Tässchen von diesem belebenden Getränk! Ich habe gesehen, wie du letzthin diese geheimnisvollen Bohnen erhalten hast.

**Isabella:** Man will ja mit der Zeit gehen, aber ihr wisst, was ich riskiere, es ist immer noch verboten, Kaffee auszuschenken.

**Pirat:** Ach was, mit genug Münzen lässt sich jede Strafe abwenden.

*Alle Piraten grölen.*

**Z1:** Die haben ja schon den Kapitalismus erfunden!

**Z2:** Und die Globalisierung eingeleitet.

**Z3:** Und Bestechung kennen sie auch schon.

*Isabella bringt Tässchen mit Kaffee. Die Reisenden kommen an:*

**Händler:** Schätze aus der neuen Welt! Schätze aus der neuen Welt!

*Die ersten Händler gehen weiter, die nächsten treten vor und dazu eine Frau mit 3 jungen Elefanten.*

**Gewürzhändler:** Gewürze zu verkaufen! viel billiger, seit Indien auf dem Seeweg erreichbar ist! Ingwer, Kurkuma, Zimt, Pfeffer! Kauft Leute, kauft!

**Dame:** zurück, uns gehört die erste Wahl!

**Dame:** wer genug Geld hat, dem gehört die Welt!

**Bettler:** Ob das der wahre Fortschritt ist, an den so viele glauben?

**Dame:** He du dort, hast du neue Liebesromane dabei? Der Hauslehrer meiner Kinder wird sie mir vorlesen!

**Isabella:** Ich für mich glaube an ein besseres Leben und das ich Glück in der Liebe haben werde!



*Einer mit Briefen kommt vom Schiff:*

**Pöstler:** Wer erwartet Post aus Übersee? Die Briefe aus Italien sind auch dabei! Hier meine Schöne, von deinem Liebsten aus Rom!

*Sie liest den Brief, stellt dann Kerzen auf die Tische.*

*Ein fliegender Händler mit verschiedenen Fläschchen.*

**Händler:** ich bringe euch die neusten Pülverchen und Tinkturen! Ganz neu diese Flasche hier, meine verehrten Damen, tragen sie diese Lösung auf ihr Haar und sie werden zu einer blonden Schönheit!

**Dame:** Das gehört mir! Gib es her! Hier nimm!

**Z 3:** Wetten, das ist der Beginn des Berufes einer Influencerin!

*Elefanten werden vorbeigeführt.*

**Schiffsjunge:** Die sind bestimmt für den König! Wenn sie ausgewachsen sind, müssen sie für ihn kämpfen

*Das 2. Plakat wird vom Bettler angeschlagen.*

*Ein Malergeselle trägt das Händebild vom Schiff.*

**Z 1:** Schau nur, dieses Bild dort haben wir zuhause auch!

**Z 2:** Wo hast du dieses Bild her?

**Malergeselle:** Habe ich bei meinem Meister Michelangelo gemalt, ich war 5 Jahre bei ihm in Rom in der Lehre und jetzt suche ich eigene Aufträge!

**Junge aus der Stadt:** Du hast es gut, ich plage mich sicher noch 3 Jahre mit Steinen legen ab.

**Malergeselle:** Hab Geduld, auch du wirst ein Künstler, die ganze Welt ist vernarrt in Mosaike! Die neuen Reichen werden sich um deine Dienste reißen!

*Marktfrau kommt, Pablo rufend, und schliesst Malergesellen in die Arme.*

*Entdecker verlassen Kneipe. Die Zeitreisenden beim Plakat:*

**Z1:** Kaum zu glauben, die waren ja schon vor 500 Jahren da, wo wir erst kürzlich angekommen sind!

**Z2:** Ausser dass sie hier noch keine Klimaprobleme kennen.

**Z1:** Schon klar, sie haben ja auch noch keine Maschinen, kein Elektrisch und so.

**Z3:** Und vergiss nicht, es gibt erst eine halbe Milliarde Menschen auf der Erde.

*Auf der anderen Stadtseite:*

**Geschichtenerzähler:** Da bin ich wieder mit der letzten Folge meiner neusten Geschichte "Die Suche nach Atlantis", passt gut auf: Der Fischer, den wir letztes Mal im Nebel haben verschwinden sehen, nicht wissend ob er seinem Verderben entgegen segelt, hat überlebt und findet sich plötzlich unter strahlend blauem Himmel wieder. Er fragt sich, ob das, was er sieht oder zu sehen glaubt, Traum oder Wirklichkeit ist, und während er noch darüber nachdenkt, erblickt er das Ufer eines wunderbaren Landes.

Er landet und zieht sein Schiff an den Sandstrand und wandert durch einen Urwald voll von prächtigen Vögeln ins Landesinnere. Er ist überzeugt, dass er nun endlich Atlantis gefunden hat, eine Insel auf der Mitgefühl und Gerechtigkeit herrscht.... *Der Wagen wird zum zweiten Mal beladen.*

**Wächter:** Verschwinde und mache den armen Leuten keine Hoffnungen von einem besseren Leben, hörst du? Wird's bald?

*Die Kinder laufen ihm nach.*

**Geschichtenerzähler:** Kinder, erzählt die Geschichte weiter, denn solange wir die Geschichte von Atlantis erzählen, gibt es Atlantis!

*Wächter nimmt 2. Plakat weg. In der Hafenkneipe:*

**Pirat 1:** Ich steche in See und werde dieses sagenhafte Atlantis und all seine Schätze finden. Wer heuert bei mir an?

**junge Piraten:** Wir!

**Pirat 1:** Isabella bring uns was zum anstossen!

*Der Bettler füttert die Möven und Kormorane.*

**Z 1:** Kennst du ein Land namens Utopia?

**Bettler:** Ohja, das ist ein wunderbares Land. Es gibt dort genug zu essen und zu trinken und jeder findet einen weichen Platz zum schlafen. Und es gibt dort niemals Krieg und alle Menschen sind glücklich.

**Z 2:** Dann warst du einmal dort?

**Bettler:** Oh nein, wo denkt ihr hin, Utopia ist eine Insel weit draussen im Ozean und ich habe doch kein Geld für die Überfahrt, aber meine Freunde, die Kormorane und die Möven erzählen mir immer wieder von diesem sagenhaften Land!

**Z 3:** Was sagen denn die Kormorane und die Möven?

**Bettler:** sie erzählen, dass in Utopia alle gleiche Rechte haben, alle ein Handwerk lernen, sie gemeinsame Gärten haben, wo sie alles anpflanzen, was sie brauchen, dass es kaum Kriege gibt, und dass wissenschaftliche Vorlesungen von allen besucht werden können. Und dass die Bewohner von Utopia weder Geld noch Gold besonders mögen.

*Bettler und alle Vögel gehen.*

**Kopernikus:** Soso, für die Insel Utopia interessiert ihr euch. Ihr seid Zeitreisende nehme ich an?

*Die Zeitreisenden erschrecken, springen auf...*

**Schiffsjunge:** Wusste ichs doch, sie kamen mir schon immer verdächtig vor!

**Z1:** Woher wissen sie...

**Kopernikus:** Ich habe euch neben dem Gasthaus sprechen hören und gesehen, dass ihr lesen könnt, da war es mir klar. Übrigens, Kopernikus ist mein Name, ich bitte euch, dieses handgeschriebene Buch mitzunehmen, damit es der Welt nicht verloren geht. Hier wird es erst nach meinem Tod erscheinen, da ich sonst um mein Leben fürchten müsste. Lebt wohl, ich danke euch.

**Kinder:** Die Ritter kommen! Die Ritter kommen!

*Ritter kommen an.*

**Isabella:** Die feinen Damen rechneten wohl schon mit diesem Besuch und haben sich Reifröcke angezogen, soll gerade der letzte Modeschrei sein! Unsereins darf sie natürlich nicht tragen.

*Leonardo läuft mit Bild vorbei, bleibt immer wieder mal stehen.*

**Z 1:** Ehrenwerte Ritter, kennt ihr Utopia?

**R 1:** Kennen wir nicht, interessiert uns auch nicht, denn wir sind auf der Suche nach dem heiligen Gral.

**Z 2:** Was ist das denn?

**R 2:** Das ist das verlorene Paradies und je eher wir es finden, desto besser.

**R 3:** Und das magische Füllhorn werden wir auch finden!

**Dame 1:** verschwindet ihr Armen vom Lande und belästigt diese edlen Ritter nicht!

**Dame 2:** Ihr seid wohl wirklich von hinter dem Mond, wenn ihr noch nie von diesen berühmten Rittern gehört habt! Und jetzt macht Platz!

**Dame 3:** Verehrte Reisende, kommt in unseren Palast, wir werden euch bewirten!

**D 2:** es gibt Musik!

**D 3:** Und Wein, den wir vom Kloster dort oben gekauft haben!

**D 1:** Und dann erzählt ihr uns die neusten Geschichten aus der Welt!

**R 1:** Unglaublich, wie neuerdings alle wild auf neue Geschichten sind!

**R 2:** Aber wenn ihr uns zu einem guten Essen einlädt, sagen wir gerne zu!

**D 3:** Unsere Köche sind schon an der Arbeit und ich kann es kaum erwarten, bis wir ums gemütliche Kaminfeuer sitzen!

**R 2:** Aber bald müssen wir wieder weiter, sonst können wir euch ja nie vom wiedergefundenen Paradies erzählen!

**D 1:** Und wenn ihr es gefunden habt, kommen wir mit euch, wir wollen es mit eigenen Augen sehen!

*Sie laufen zusammen weg.*

**Isabella:** Dieses Gesäusel, was bin ich froh, dass ich eine selbständige Unternehmerin bin! Austrinken Leute! Ich wünsche euch eine gute Nacht! Bis morgen!

*Ein Geschrei, ein Pirat trägt das Schweinchen weg*

**Waschfrau:** Haltet den Dieb, das ist mein Schweinchen, haltet den Dieb!

*Sie, die Hühner und Katzen rennen hintennach. Die Stadt leert sich, die Zeitreisenden gehen zum verbliebenen Marktstand und erhalten etwas zu essen, während die Frau zusammen packt.*

**Marktfrau:** Wo kommt ihr denn her, ich kenne euch ja gar nicht?

**Z1:** ähm, vom Lande, von dort hinten bei den Hügeln.

**Marktfrau:** Und warum fragt ihr überall herum?

**Z3:** weil wir noch nie in einer Stadt waren.

**Marktfrau:** na gut, aber ich rate euch gut aufzupassen, hier werden immer wieder Sklaven gesucht, damit lässt sich viel Gold verdienen!

**Z1:** Schnell, wir müssen ein Schiff finden, das uns nach Utopia mitnimmt!

*Piraten kommen vorbei.*

**Pirat:** Da fahren wir hin, kommt mit uns, da seid ihr sicher!

**Pirat:** Was ist jetzt, machen wir weiter mit Sklavenhandel oder suchen wir Atlantis?

**Pirat:** Hast recht, wir müssen unsere Geschäfte zukunftsfähig machen. Tut mir leid, ihr jungen Leute, Utopia liegt nicht an unserer Route.

**Ein Fischer:** Da habt ihr wieder mal mehr Glück als Verstand gehabt, ihr Jungen vom Lande. Kehrt besser nach Hause zurück!

**Z1:** Er hat recht, ich denke es ist Zeit für die Rückreise!

**Z2:** Dann gehen wir an einen menschenleeren Ort und drücken den Zauberstein von der Ratte,

**Z3:** Und hoffen, dass sie uns zurückholt!

*Wütendes Gebell, zwei Hunde springen ihnen nach, sie rennen schnell weg.*

**Musik:** Hafenstadt verschwindet.

*In der Stadt ist es noch dunkel. Beppo schläft an seinen Besen gelehnt. Eine Schneiderin bei Kerzenlicht am nähen. Kinder schlafen bei ihr am Boden.*

*Blumen und Tiere verstecken sich von hinten kommend unter dem Müll.*

**Mond:** Noch ist es Nacht, aber bald bricht der Morgen an. Ich hoffe, Sie haben alle gut geschlafen! Bald werden die ersten Reisenden eintreffen, ich wünsche euch einen schönen Tag!

*Serviererin macht den Zauberkessel, mit Gefühlssuppe im Angebot, auf. Die Zeitreisenden kommen angestolpert.*

**Z1:** das war knapp!

**Z2:** Um ein Haar hätte mich diese wilde Bestie gebissen.

**Z3:** Irgendwie sieht es anders aus hier, sind wir eigentlich richtig gelandet?

**Z4:** Es ist noch dunkel, aber es hat glaub nicht mehr soviel Müll wie früher!

**Z1:** Und das Restaurant heisst jetzt Zauberkessel!

**Z2:** Schauen wir uns mal um!

*Es wird Tag*

**Kinder** erwachen und rufen:

Annabella, so schau doch! eine Blume! / eine Biene! / eine Schildkröte! / ein Schmetterling! / viele Glühwürmchen! / und Insekten! / eine Spinne! / noch mehr Blumen!

**Kinder:** es kommen Leute an!

*Die Bloggerin, Katze und Techie kommen an.*

**Bloggerin:** Friends, wir haben das Wunder vollbracht und eine App programmiert,

**Techie:** mit der jeder von euch sein ganz persönliches Utopia finden kann!

**Bloggerin:** Jedem seine eigene Suche, ist das nicht mega cool?

**Techie:** Ihr gebt der app eure Vorstellungen von Utopia bekannt und ein Techniker macht daraus diese personalisierte Brille!

**Bloggerin:** Und jetzt kommt das Tollste: Ihr setzt sie auf und schon seid ihr in eurem Utopia zuhause!

**Techie:** Niemand mehr, der unzufrieden ist!

**Bloggerin:** Alle eure Wünsche werden erfüllt!

**zusammen:** Willkommen im Paradies!

*Sie setzen sich die Brillen auf!*

**Schneiderin:** Also ich habe mein Utopia ganz ohne rosarote Brille gefunden. Und an technischem Wundermittel genügt mir meine alte Nähmaschine! Macht Platz, in wenigen Augenblicken gehen meine ersten Models über den catwalk! Macht mit, wenn ihr Lust habt!

**Bloggerin:** OMG, really? Friends, ich wurde als Model entdeckt, alle meine Träume gehen in Erfüllung! Liebt mich!

## **Modeschau**

*Die Kobolde landen mit dem Ballon, hinten nach turnt der Fuchs. Im Korb die schlafenden Detektive mit dem Sextanten. Bevor man etwas sieht, zu hören:*

**K Atreju:** Wir verlieren an Höhe, so tut doch etwas!

**K Cale:** habe die Landung eingeleitet, es wird alles klappen.

**K Sky:** Wir berühren schon die Baumkronen, so tu doch etwas!

*Ein schepperndes Geräusch.*

**Kinder:** Da ist etwas passiert!

**K Cale:** Verstecke die Ballonhülle, dann wollen wir uns mal umsehen.

*Sie erscheinen mit dem Korb, stellen sich davor:*

**K Atreju:** Darf ich vorstellen: Wir sind das Ballonflug-Unternehmen ihres Vertrauens!

**K Cale:** Wir fliegen sie von überall

**K Elia:** nach nirgendwo

**K Sky:** und umgekehrt.

**K Aris:** Buchen sie noch heute!

**K Sky:** Wir bieten Frühbucherrabatt!     **K Elia:** und Gruppenrabatt!

**K Cale:** Ihr findet uns im Zauberkessel.

**K Atreju:** Sollten wir nicht noch unsere Passagiere wecken?

**K Aris:** He ihr zwei! Aufwachen, wir sind gelandet!

*Während die Detektive erscheinen, gehen die Kobolde eine Suppe essen.*

**De2:** Irgendwie kann ich es nicht glauben, dass wir hier in diesem sagenhaften Land sind. Das müsste doch viel vollkommener sein?

**De1:** Stimmt, hier scheint es ja noch eine Menge Arbeit zu geben, bis man es als gemütlich bezeichnen kann.

**De2:** Der endgültige Beweis, dass wir hier richtig sind, steht ja noch aus. Ah, wen haben wir denn dort?

*Die 2 Geheimagentinnen sind daran alles zu vergleichen mit der Landkarte.*

**Fuchs:** Egal, wo wir uns hier befinden, ich würde sagen, es ist Zeit für eine Zusammenarbeit!

**De2:** Können wir euch behilflich sein?

**GA1:** Danke, wir sind am Ziel unserer Suche, das hier ist Utopia!

**GA2:** Tut mir leid für euch, aber wir werden als Entdecker dieses sagenhaften Landes in die Geschichte eingehen.

**De1:** Und wo ist der Beweis, dass wir hier wirklich in Utopia sind?

**GA2:** Hier die Karte, schaut doch selbst!

**De2:** Darf ich mal die Koordinaten überprüfen?

*Während er mit dem Sextanten hantiert rufen die Kinder:*

**Kinder:** Wir hören etwas, dort hinten im Wald!

**Katze:** Miau, miau!

**De1:** Es gibt keinen Zweifel, wir stehen hier auf dem Boden von Utopia. Fühlt sich gut an, dass wir die Welt noch einmal gerettet haben, was?

**De2:** Schon, aber ich habe es mir irgendwie sensationeller vorgestellt.

**Fuchs:** Nur Geduld, diese Welt muss erst wieder zum Leben erweckt werden!

**Kinder:** Es kommen ganz viele Leute und ein Papagei!

*Musik und der Wanderzirkus kommt an. Der Marienkäfer ist dabei und die Akrobaten, auch Friedi Pauline Emelie, alle in Zirkusgewändern.*

**Papagei:** Utopia gefunden, Utopia gefunden!

**Zirkusdirektorin:** Mein Pendel schlägt aus! Utopia muss sich unter unseren Füßen befinden! Stellt das Schild auf! Verehrtes Publikum, nur noch wenige Augenblicke und ihr kommt in den Genuss unserer einzigartig magischen Schau!

*Violetta wird mit Klappschild Utopia vorne hingestellt. Ameisen kommen an.*

**A1:** Ein Zirkus, wie schön!

**A2:** Und alle hier sind so fröhlich und gut gelaunt!

**A3:** Bei unserem letzten Besuch war das ganz anders, alles voll Müll.

**A4:** Wir sind ja auch an einem ganz anderen Ort, schaut euch doch um!

**A5:** Auf dem Schild steht Utopia, kennt das jemand von euch?

**A6:** Vielleicht brauchen sie noch eine einzigartige Tanzgruppe beim Zirkus?

**Glückskäfer:** Ihr habt Glück! Bei uns kann jeder mitmachen! Applaus für die Ameisen!

### **1. Auftritt: Ameisen- und Insektentanz**

**Zirkusdirektorin:** Violetta Ansage!

*Sie lässt Utopia fallen, macht ein Kunststück und hält die zwei in die Höhe.*

### **2. Auftritt: Akrobaten**

*Waran und Gürteltier kommen angewuselt.*

**Waran:** Da seid ihr ja, wir haben euch so vermisst!

**Gürteltier:** Unsere Sehnsucht war grenzenlos!

**Waran:** Dürfen wir unsere Nummer zeigen?

**Zirkusdirektorin:** Ich wusste, dass ihr uns finden würdet! Los zeigt eure Kunststücke! Violetta, Einsatz! *Violetta zeigt die 3*

### **3. Auftritt: Waran und Gürteltier!**

*Passanten haben zugeschaut und kommen durch die Zuschauer an:*

**P:** Zwick mich, das ist nicht die Realität, wir sind im ultimativ neusten 4DX Film, stimmt's?

**P:** Ich habe keine Ahnung um was es hier geht, aber ich will es nicht verpassen!

**P:** Ist das, was ich sehe oder zu sehen glaube, Traum oder Wirklichkeit?

*Sie sitzen ins Restaurant. Violetta schaut sich im Spiegel mit Nummer 4 an.*

**Direktorin:** Verehrtes Publikum, exklusiv und nur heute beantwortet euch unser Zauberspiegel die grosse Frage: Wer bin ich? Wer von euch möchte dies endlich und ein für allemal wissen? Kommen sie her, setzen sie sich!

*Einer setzt sich, drei weitere stehen an*

**Direktorin:** Ihr braucht nichts weiter zu tun, als zu fragen: Spiegel, wer bin ich?

#### **4. Auftritt: Zauberspiegel**

Mann/Prinz, Katze/Tiger, Putzfrau/Prinzessin, Hund/Wolf.

**Direktorin:** genial, was? Wer hätte gedacht, dass es so einfach ist, eine Antwort auf diese schwierige Frage zu erhalten? Und schon geht es weiter mit unserem sensationellen Programm! Violetta Einsatz!

*Violetta zeigt jeweils die entsprechende Nummer.*

**weiterer Wanderzirkus-Auftritt:**

**5. Stelzen**

**6. Einräder**

**7. aerial hoop**

**8. Diabolo**

**Direktorin:** Violetta, wo sind die Reifen?

**Violetta:** Ich habe sie den Katzen zum spielen gegeben, es war ihnen so langweilig!

**Direktorin:** Charlie und Billie kommt sofort her!

*Die Katzen kommen mit den Reifen an!*

**9. Hulahop**

**Schlusstanz**